

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0229/12	22.08.2012
zum/zur		
A0074/12 Fraktion BÜ 90/Die Grünen		
Bezeichnung		
Engstelle Adelheidring/Olvenstedter Straße beseitigen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	28.08.2012	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	27.09.2012	
Stadtrat	04.10.2012	

Der Stadtrat möge beschließen:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Engstelle für Radfahrer und Fußgänger an der Einmündung Adelheidring / Olvenstedter Straße auszuweiten, so dass sich Radfahrer und Fußgänger an der Ampelanlage über den Adelheidring aufstellen können, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu behindern oder zu gefährden.**

Der Verwaltung ist die unbefriedigende Lösung am Knotenpunkt Adelheidring/ Olvenstedter Straße/ Editharing/ Ernst-Reuter-Allee bekannt. Neben dem im o. g. Antrag aufgeführten Mangel wird der Radverkehr von der Olvenstedter Straße in die Ernst-Reuter-Allee bspw. zusätzlich durch den zweifachen Halt an den Lichtsignalanlagen für den Motorisierten Individualverkehr und für den Fuß- und Radverkehr teilweise behindert.

Die derzeitige Situation des Damaschkeplatzes ist insgesamt verkehrlich wie auch städtebaulich und stadtgestalterisch unbefriedigend und bedarf einer grundlegenden Überplanung, welche auch das Bauvorhaben der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee und die Belange des Bebauungsplanes Nr. 216-2 „Westlich Damaschkeplatz“ berücksichtigt.

Ein Planungsziel im Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 216-2, SR-Beschluss vom 16.02.2012, Beschluss-Nr. 1241-45(V)12 lautet:“ *Dabei ist entgegen der heutigen Situation im Bereich der Ecke Olvenstedter Straße/Adelheidring den Fußgängern und vor allem den Radfahrern zu Lasten der Bauflächen erheblich mehr Raum zur Verfügung zu stellen*“.

Zurzeit prüft die Verwaltung inwiefern eine Verbesserung der Situation an der oben genannten Stelle mit einem begrenzten Aufwand (bspw. kein Versetzen von Beleuchtungs-, Fahrleitungs- und Lichtsignalanlagen-Masten; keine Veränderung der Bordsteinführung; Maßnahmen nur auf städtischen Flächen) möglich ist.

Die Untersuchungsergebnisse werden im ersten Quartal 2013 dem Stadtrat vorgestellt.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr